



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Redactor responsabil: — Verantwortlicher Schriftleiter: Mil. Bittu. Arad, Piața Plevnei No. 2. — Telefon: 16—39. — Cont la Cec postal 87.119.

No. 43.

Sonntag, den 10. April 1938.

Anul 19. Jahrgang.

Auslandsreise Marschall Averescu

București. Sr. Majestät hat dem Marschall Averescu einen Besuch abgestattet. Der Marschall begibt sich in den nächsten Tagen ins Ausland. Wie verlautet, wird der Marschall auch Berlin und Rom besuchen.

Reichstag wird aus 850 Mitgliedern bestehen

Berlin. Der neue Reichstag wird aus 820—850 Mitgliedern bestehen, die nach dem Volkstentwurf unter 1717 Kandidaten gewählt werden. Spitzenkandidat wird Hitler sein.

Rückkehr zum Kapitalismus in Rußland

Stockholm. Laut amtlicher Meldung aus Moskau hat die Sowjetregierung die Umgestaltung des Handels auf kapitalistischer Grundlage beschlossen. Die Kaufleute werden in Zukunft keine staatlichen Angestellten, wie bisher, sondern am Heingewinn der Unternehmungen beteiligt sein.

Marschall von Italien

Paris. Laut Nachrichten aus Rom wird Reichskanzler Hitler zum ersten Marschall von Italien ernannt. Die Würde eines ersten Marschalls ist erst vor kurzem geschaffen worden und bisher nur dem König Victor Emanuel und dem Duce verliehen worden. Reichskanzler Hitler wird auch mit dem höchsten italienischen Orden ausgezeichnet werden, der ihm den Titel eines „Vetter des Königs“ verleiht.

16 Milliarden-Anleihe Jugoslawiens

Belgrad. Das Parlament erteilte der Regierung die Vollmacht, eine innere Anleihe von 4 Milliarden Dinar (16 Milliarden Lei) aufzunehmen. Das Geld wird zur Vollenbung der jugoslawischen Rüstungen und Finanzierung von großen öffentlichen Arbeiten im Lande verwendet. Die ganze Transaktion soll binnen 6 Jahren abgewickelt werden.

Jüd. Advokaten in Oesterreich

Wien. Ueber Anordnung des Reichsjustizministeriums sind in Wien zur Ausübung ihres Berufes nur diejenigen jüdischen Advokaten zugelassen, die vor dem 1. August 1914 in die Advokatenlisten eingetragen waren. Ferner sind auch solche Advokaten zugelassen, die im Weltkrieg an der Front für das Deutsche Reich oder für eines seiner Verbündeten gekämpft haben oder deren Väter oder Söhne im Kriege gefallen sind.

Vernünftiger Entschluß

Die nordischen Staaten bleiben neutral

im Falle eines europäischen Krieges und schließen sich keiner Machtgruppe an

Oslo. Die Außenminister der skandinavischen Staaten hielten hier eine Konferenz bei deren Abschluß gestern ein offizielles Kommuniqué herausgegeben wurde. In diesem wird betont, daß die Nordstaaten einmütig

den Standpunkt vertreten, daß sie sich von den europäischen Machtgruppen fernhalten und im Falle eines europäischen Krieges dafür sorgen müssen, daß kein skandinavischer Staat in diesen Krieg verwickelt werde.

Russ. Manöver verschoben. Moskau. Nach einer Anweisung des sowjetrussischen Kriegskommissariats sind die für Ende April vorgesehenen Manöver auf unbestimmte Zeit verschoben worden.

Spanien duldet keine auswärtige Einmischung

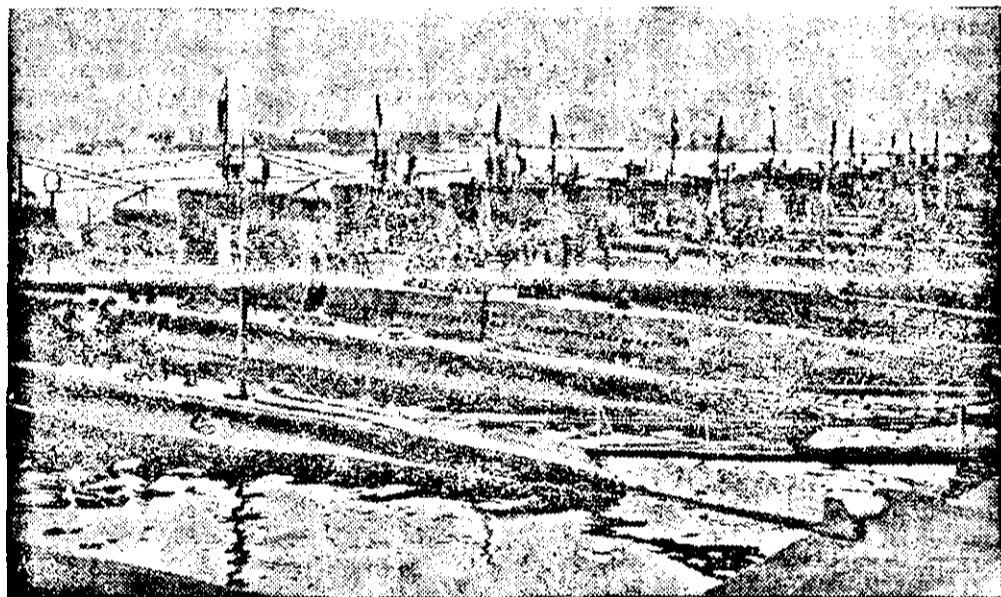
London. Herzog Alba, der Bevollmächtigte der nationalen Regierung in Spanien, gab die amtliche Erklärung ab, daß keinerlei spanisches Gebiet abgetreten werden wird, ebenso werde die nationale Regierung nach Beendigung des Krieges keinerlei ausländische Einmischung dulden.

Russischer Geheimfender bedroht Stalin

Riga. Ein Geheimfender, der von russischem Gebiet aus Angriffe gegen die Moskau-Regierung richtet, hat nun zum erstenmal Stalin angegriffen und richtete folgende Drohung gegen ihn:

„Stalin, deine Tage sind gezählt. Wir, die Befreier Rußlands, wollen unser Leben gerne opfern, um Dich zu töten. Dein Ende wird schrecklich sein!“

Trotz aller Bemühungen konnte der Geheimfender noch nicht entdeckt werden.



Italienische U-Boote in Neapel.

In diesen Tagen befand sich im Hafen von Neapel eine größere Anzahl italienischer U-Boote, um zu Manövern im Mittelmeer auszulassen.

Französische Sorgen wegen Spanien

Was geschieht nach dem endgültigen Sieg der Nationalen?

Paris. Mehrere Blätter erörtern die Lage in Spanien und bemerken, daß man sich mit dem Sieg der Nationalen und der Niederlage der Republikaner schon irgendwie abfinden würde, sondern man fragt besorgt, was nachher geschehen wird? Wenn Mussolini auch versprochen habe, daß er nach dem Sieg der Nationalen die italienischen „Freiwilligen“ abberufen wird, kann man dies von den deutschen Freiwilligen nicht erhof-

fen. Das spanische Flugwesen befindet sich beinahe vollkommen gänzlich in deutschen Händen. Neue Flughäfen wurden im Norden Spaniens errichtet, von denen Südfrankreich, besonders die südfranzösischen Hafenstädte und Munitionsfabriken den erwaiten Angriffen ausgesetzt sind.

Dadurch habe sich die Lage für Frankreich im Falle eines Krieges mit Deutschland laut Ansicht der Blätter ungünstig gestaltet.

Premier der geheimnisvollen „M“-Strahlen im Arader Theater

Arad. Wir berichteten bereits über die aufsehenerregende Erfindung des hiesigen Technikers Andreas Matus. Die Erfindung besteht darin, daß Menschen oder Gegenstände durch Bestrahlung unsichtbar gemacht werden. Diese Strahlen hat Matus entdeckt und benannt sie „M“-Strahlen.

Matus hat sich zwecks Vorführung seiner Erfindung mit

dem bekannten Illusionisten und Schwarzkünstler Körösladanyi verbunden. Dieser wird am Sonntag, den 10. April abends 9 Uhr im städtischen Theater einen illusionistischen Abend veranstalten und die sensationelle Erfindung vorführen. Es werden Menschen, Gegenstände und sogar Körösladanyi selbst unsichtbar werden.

Ohrfeigen im englischen Unterhaus

London. Der kommunistische Abgeordnete Glaser protestierte gestern im Unterhause dagegen, daß in einer Schrift des Außenministeriums von einer nationalen spanischen Regierung gesprochen wird, was mit der Anerkennung der Franco-Regierung gleich sei. Staatssekretär Butler antwortete darauf, daß es sich bloß um eine halbamtliche Schrift handle, was an der Auffassung der Regierung über

die Franco-Regierung nichts ändere. In die Debatte mischte sich auch der Abgeordnete der Arbeiterpartei Shinwell ein, der dem Abg. Bower ausrief, er möge nach Polen zurückgehen. Shinwell rannte danach gegen Bower und, bevor er daran gehindert werden konnte, verfechtete er diesem eine Ohrfeige.

Der Skandal wurde mit gegenseitiger Abbitte geschlichtet.

Zwölftmal am Galgen gehangen und doch am Leben geblieben

Schanghai. In den Annalen der Geschichte der H'n Ichtu ergab sich vor kurzem ein einzigartiger Fall. Der berühmte Bandit Lung wurde zum Tode durch den Strang verurteilt. Bei Vollstreckung des Urteils hing Lung nach Vorschrift 12 Minuten lang am Galgen. Dann wurde er von diesem abgeschnitten, doch der Arzt stellte fest, daß Lung noch lebt.

Nachdem das Hängen noch fünfmal wiederholt worden war und Lung noch immer lebte, richtete man um einen anderen Schörrichter. Dieser versuchte sechs mal seine Kunst an Lung, jedoch vergeblich.

Schließlich wurde Lung begnadigt und seine Strafe wurde in lebenslänglichen Kerker umgewandelt.

Dürkop, BSV, Derby und ELit Fahrräder zu günstigen Ratenzahlungen, Gummi u. andere Artikel D. KOCH, Arad Str. Emlinescu 2. Für Consum- und Ionesnirea-Mitglieder 6 Monate Kredit für Fahrräder zu haben.



Die Araber Polizeiquästur hat angeordnet, daß die Gassenverkäufer ihre Waren nur in romanischer Sprache ankündigen dürfen.

In Konstantza wurden 300.000 Stühle, Kränze, die infolge des langen Lagerens verderben waren, ins Meer geworfen.

Die deutsche chemische Industrie hat besitzergreifende Farbstoffe erfunden, die als Mittel dienen.

Am 19. Mai, Samstag der Verkündigung des römischen Kaiserreiches, werden mehrere abessinische Prinzen in Rom dem Kaiser huldigen.

Der Araber Stadtpater Dr. Otto Salatos beging gestern sein 78. Geburtstag und wurde hierzu von zahlreichen Gläubigen begrüßt.

In der Nähe von Bucuresti wurde zwischen den Eisenbahnschienen ein lebender Säugling vorgefunden, den wahrscheinlich seine Mutter ausgelegt hatte.

Die Malerarbeiten der Altischandker Kirche werden vergeben. Näheres bis zum 15. April in der röm.-katholischen Pfarrkanzlei.

Zum Inspektor der Minderheitschulen von Siebenbürgen wurde der Professor an der Hermannstädter rom. Lehrerbildungsanstalt Peter Olariu ernannt.

Drei Knaben aus der polnischen Gemeinde Chorochow wurden durch Explosion einer auf dem Felde gefundenen Granate getötet.

Der Verband der Kolonialkaufleute von Arab und Umgebung hält am Sonntag, den 10. April um 11 Uhr vormittag eine Ausschusssitzung.

Im Hermannstädter Bürgermeisteramt wurde die Liste derjenigen ausgehängt, die an der Volksabstimmung am 24. Februar nicht abgestimmt haben und bestraft wurden.

Oesterreichische Kraftfahrzeuge haben bei Auslandsfahrten nicht mehr wie bisher den Buchstaben A (Austria) als zwischenstaatliches Kennzeichen zu verwenden, sondern den Buchstaben D (Deutsches Reich).

Der Lurnseveriner Gerichtshof verurteilte den Schulmeister Mihai Banescu wegen Unterschlagens von 100.000 Lei zu 1 Jahr Kerker und 40.000 Lei Schadenersatz.

Die Erste Timisoaraer Spiritusfabrik weist bei einem Aktienkapital von 12 Millionen Lei einen Reingewinn von 1 Million 668.572 Lei aus.

In Largu Meany sind 12 Häuser abgebrannt. Der Schaden ist bedeutend.

In Neworleans (Amerika) ist ein Getreidespeicher mit einem Fassungsvermögen von 150.000 Metzen Getreide abgebrannt. Bei dem Brand sind 15 Arbeiter und Bediensteten getötet.

Noch nie gefundene Billigkeit bei MUZSAY Herrenkleider-Beischäft

Stempelgebühren bei Eingaben an die Behörden

Bucuresti. Das Finanzministerium hat die Finanzadministrationen über folgende neue Bestimmungen des Gebührenregisters in Kenntnis gesetzt: Steuerdeklarationen, Gesuche um Herabsetzung der Steuern, die Ausweise über die Hausmieter sowie sämtliche Anmeldungen über besteuerebare Einnahmen sind mit einer Stempelmarke von 8 Lei zu versehen. Appellationsgesuche gegen Besteuerungen müssen mit 27 Lei Marken bestempelt werden, außerdem ist noch

die Proportionalgebühr von 2.80 Prozent zu entrichten.

Eine Stempelmarkengebühr wie auch eine Proportionalgebühr von 0.81 Prozent ist auch nach jedem Gesuch zu entrichten, welches direkt an das Finanzministerium gerichtet wird und in welchem auf Grund des direkten Steuergesetzes um Herabsetzungen auf dem Verwaltungsweg angefragt wird.

Sturm verursacht Schaden in Kronstadt

Kronstadt. Der gestrige Sturm hat unsere Stadt und die Umgebung stark mitgenommen. Es wurden Blechdächer samt Dachstuhl weggerissen und einzelne Teile bis zu 100 Meter weit weggeschleudert. Raminen wurden umgelegt und Dach, sowie Holzriegel stürzten von den Hausdächern. Der Schaden ist außerordentlich groß. In Predeal wurden durch den Sturm sämtliche Telephonstangen umgelegt.

Wissen Sie es?

Die „Araber Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal (Sonntag, Mittwoch und Freitag) und kostet vierteljährig 80, halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei für das Ausland 4 Dollar.

Die wöchentlich nur einmal am Sonntag erscheinende „Araber Zeitung“ kostet ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei.

Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Ude Fischplatz. Telefon: 16-39. Postcheckkonto 87119.

18 Tage Osterferien

In den staatlichen Volk- und Mittelschulen beginnen die Osterferien am 16. April und dauern bis zum 2. Mai. Die Osterferien der Banatia-Schulen währen vom 9. bis zum 26. April.

Stempel- und Gebührenfreiheit im Zwischenverkehr der Genossenschaften.

Artikel 162 des Genossenschaftsgesetzes wurde folgend abgeändert:

Sämtliche juristische Handlungen zwischen den Genossenschaften sind von sämtlichen Stempel- und anderen Gebühren befreit. Eine Ausnahme bilden Ueberschreibungen von Grundstücken über 5 Hektar, von Bauplänen in Städten, deren Mietwert 20.000 Lei übersteigt und von Gebäuden, deren Mietwert 50.000 Lei pro Jahr übersteigt.

Die tschechoslowak. Aerzte führen in den Ehescheidungen.

Prag. Laut einem Ausweis über die Ehescheidungen lassen sich in der Tschechoslowakei 38 Prozent der Intellektuellen von ihren Frauen scheiden und von diesen stehen die Aerzte an der Spitze. Bauernhehescheidungen werden 25 Prozent ausgewiesen.

Kaiser Wilhelm I. und die Greisin.

Bei einem Manöver in der östlichen Gegend des Deutschen Reiches stellte man Kaiser Wilhelm I. eine Greisin vor. „Wie alt sind Sie“, fragte der Kaiser. — „96 Jahre“ antwortete die alte Frau, „und du?“ — „Ich bin 90 Jahre alt!“ Nun betrachtete die Alte den Kaiser kopfschüttelnd und rief ganz erstaunt: „Was, du bist 90 Jahre alt und mußt noch immer Soldat sein!“

Furchtbares Sturmwetter über Südbessarabien.

Reni. Ein furchtbarer Sturm und Gewitter tobte über die Stadt Reni und Umgebung. Ein gut gebauter Getreidespeicher wurde gänzlich zerstört, das Bahnhofsgebäude zum Teil in Trümmer gelegt und das Blechdach des Stationsgebäudes fortgetragen. Einige Fuhrleute wurden schwer verletzt, ein Pferd getötet und mehrere verwundet. — Der Schaden beläuft sich auf viele Hunderttausende von Lei.

Frühjahrs-Neuheiten Kostüm-, Mantel- u. Kleiderstoffe in grosser Auswahl, am billigsten bei DÉNES SI POLLÁK Firmeninhaber Willam Dénes Timisoara 2. Bezirk, Strada 3. August — 4. Bezirk, gegenüber dem röm.-kath. Kloster

Urteil im Großkomlocher tödlichen Jagdunfall

Wir berichteten seinerzeit über den Unfall, der sich in Großkomlosch bei einem Jagdausflug ereignete und den Tod des Landwirthes Elias Bacateanu zur Folge hatte, indem sich die Waffe des Landwirthes Stefan Bugariu entlud und die Ladung drang Bacateanu in die Brust. Wegen Bugariu wurde das Strafverfahren eingeleitet. Bei der gestrigen Verhandlung vor dem Gerichtshof in Timisoara wurde der folgende Tatbestand festgestellt:

Stefan Bugariu und Elias Bacateanu waren gute Freunde und beide leidenschaftliche Jäger. An dem bewussten Tage waren sie mittels Witzel auf die Jagd gefahren und hatten die

Waffen an der Lenkstange befestigt. Wählich riß der Riemen des Jagdgewehres des vorgefahrenen Bugariu und die Waffe entlud sich. Bugariu sprang ab, um das Gewehr aufzuheben und da sah er seinen Freund auf der Erde liegen und heftig bluten. Er eilte zu ihm, doch war er bereits tot.

Der Gerichtshof verurteilte Bugariu wegen fahrlässiger Tötung zu 6 Monaten Gefängnis mit dreijähriger Bewährungsfrist und zur Zahlung von 78.000 Lei Schadenersatz an die Witwe seines Freundes.

CORSO-Kino, Arad. Telefon: 20-85. Vorstellungen um halb 12, 3, 5, Viertel 8 und Viertel 10 Uhr. HERR DER WELT (Schwarzes Gold) 4 große Stars in einem Film.

Irene Dunne, die unvergeßliche Darstellerin im Film „Seltengasse“. Dorothy Lamour, Hauptdarstellerin des Filmes „König der Dschungel“. Randolph Scott, der Fürst der Low-Boys. Alim Lamiraff, der Liebling aller.

Bauernregeln im April

Im April herrscht „Aprilwetter“. Ein altes Sprichwort sagt: „Am besten hat's unser Herrgot im April. — Da kann er wettern, wie er will.“ Trozdem werden auch für den launenhaften April Regeln aufgestellt. Und da heißt es: „April kalt und naß Füllt Scheuern und Fäß.“ Aprilschnee bringt Gras und Alee. Aber mit Was, denn „Schnee im April darf nicht lang währen, Soll er die Knospen nicht verzehren.“ Ein anderer Wetterspruch im April behauptet im Gegensatz zu den bisher angeführten Regeln: „Bringt der April noch Schnee und Frost, Gib's wenig Heu und sauren Most.“ Die meisten bäuerlichen Wetterregeln haben für einen strahlend schönen April nicht viel übrig, sondern sie warnen: „Bleib Mondscheln im April Schadet der Baumblat viel“,

und „Aprildürre — macht die Hoffmung irre“; das Weiteren: „Der trocken dürre April Ist nicht des Bauern Will. Aber der Aprilregen Ist ihm gar sehr gelegen.“ Sogar Gewitter im April sind willkommen, denn: „Donner im April — viel Gutes künden will“, oder: „Bläst der April in sein Horn, — so wird der Acker voll Korn“, und „Wenn der April Spektakel macht, Gib's Korn u. Heu in voller Pracht!“ Noch andere Sprüche kennt der Bauer für den April, zum Beispiel: „Je früher im April der Schlehborn blüht, Desto früher der Schnitter zur Ernte geht.“ „Grünt an Georgi die Weizenfaat, gib's frisches Brot am Jolobtag.“ Ueber den 28. April besagt die Bauernregel: „Frieris auf Sankt Vital So friert's noch 15 Mal.“

Laut einer Volkszählung vor 1930 lebten damals in der Tschechoslowakei 3 Millionen 231.688 Deutsche.

In der englischen Grafschaft Middlesex hat sich der Regenschirmfabrikant Harold Worwoy erkündigt, weil er infolge der Unbilligkeit keinen Absatz hatte.

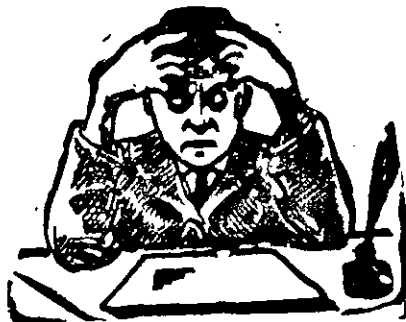
In Detroit ist der aus Deutschland stammende Advokat Stefan Littenhofer, der Präsident des Ortschwabenbundes, im Alter von 36 Jahren gestorben.

Eine japanische Militärabordnung überreichte Mussolini eine zehnfach verkleinerte Kanone aus Silber als Geschenk der japanischen Armee.

In der Gemeinde Toljan (Rom. Caras) brachte Anna Buzduc, die Gattin eines Tagelöhners, Vierlinge, 7 Knaben und 2 Mädchen zur Welt.

In Wien wurden 2 von Hitler gemalte Aquarelle vorgefunden. Das eine Bild stellt den Franziskanerplatz und das andere die Michaelskirche dar.

Ich zerbrech' mir den Kopf



— auf welcher plumpe Weise die Finanzadministration des Selben Setters in Bucuresti betrogen werden konnte. Vor einigen Wochen erlegte ein Mann bei der Kassa der Finanzadministration einmal 37 und nach einigen Tagen 50 bei als rückständige Miete zu Gunsten seines Hausherrn. Ueber die zwei Empfänge wurden separate Quittungen ausgestellt. Am 31. März erschien der angebliche Hausherr u. verlangte auf Grund der Originalquittungen die Auszahlung von 370.000 und 500.000 Lei. Die Kassensummen wurden auch sofort ausbezahlt. — Als man nachher die eingezogenen Quittungen mit den bezüglichen Posten des Einnahmejournals verglich, kam man erst darauf, daß die Originalbeträge von 37 und 50 durch Hinzufügen von vier Nullen aufgerundet wurden. — Bei Ausstellung der Empfangsquittung wurde eine schwere Fahrlässigkeit begangen, weil die Summe nur in Ziffern und nicht auch in Worten befristet wurde. Die zweite Fahrlässigkeit wurde bei der Auszahlung begangen, da der antretende Beamte auf Grund einer vorschriftswidrigen Quittung den Betrag nicht anweisen hätte dürfen. — Die fahrlässigen Beamten werden solidarisch für den Schaden haften müssen, da von den zwei Beträgern, auch wenn sie erwischt werden sollten, nichts eingetrieben werden kann.

— wie schwer die unheimlich vielen Politikaster unter der Maulspitze leiden, die über sie verhängt wurde. Das Maul weder zum Verheizen weizen und auch nicht zum Freissen fremden Gutes benutzen zu dürfen, ist bitter. Die Großen, die den Grundsat: „Stehle in der Zeit, dann hast du in der Not“ beherzigt, leiden ja nicht sonderlich unter der Freß-Sperre. Geringere dem Klein-Krautzeug geht's kümmerlich zusammen. Nicht minder laienjämmerlich ist's auch jenen zumute, die als Dorfpolitikaster bei jeder „Unternehmung“ dabei sein wollten. Leute, die der Hausarbeit beharrlich aus dem Wege gehen, wollten als Politiker eine Rolle spielen und, wenn es nur möglich ist, auch etwas verdienen. Diese gefährlichen Streber waren in jedem Wohnzimmer zu finden, wo sie etwas zu erlischen und erlügen konnten. Ihre Begeisterung galt der jeweilig an der Wackstehenden Partei. Keine mildernde Rede buchtelt so kriecherlich, wie gar mancher „echtdeutsche Mann“, der da beim so steinern einher zu wippen pflegt, als hätte er ein langes Pfeifenrohr verschluckt. — Vorbei ist's nun mit dieser gesinnungslosen Gesinnungslosigkeit. Man kann sich und die Volkinteressen nicht mehr auf dem Politischen Landelmarkt verkaufen. Wenn dieser Zwangszustand anhält, werden wir noch das Wunder erleben, daß mancher politischer Wetterhahn aus „Wuß“, um hoch irgend wie zur Geltung zu gelangen, zum volkstümlichsten Mann wird.

Die Juden in Ungarn lassen sich taufen

Budapest. Das Blatt „Eesti Utsag“ schreibt, seit den Ereignissen in Oesterreich strömen die Juden in Scharen in die christlichen Glaubensbekenntnisse. Seit Jahrhunderten sei ein solcher Zustrom nicht zu verzeichnen gewesen. Außerdem beantragte die Juden in Massen Magyarisierung ihrer Namen.

Die Fenster auf!
Die Herzen auf!
Der Frühling ist gekommen!

Jetzt mit NIVEA in Luft und Sonne!

Ernstste Bekämpfung der Korruption u. Schlampererei

Bucuresti. Die Regierung hat den Kampf gegen die Korruption und Schlampererei ernst aufgenommen. Das Gesundheitsministerium geht besonders scharf vor, wie nachfolgende Verfügungen beweisen: Der Bezirksarzt von Sepsreus (Rom. Arad) Dr. Matriu wurde entlassen, weil er seinen Wohnsitz

nicht in das Zentrum des Bezirks verlegen wollte. Der Chefarzt des Spitals von Ganeesti (Rom. Covurlui) Dr. Smasia wurde von seiner Stelle enthoben, weil er von den Kranken Gelder annahm, die Spitalsangestellten zu Privatdiensten verwendete usw. Die Bezirksärztin Dr. Her

soviel von Draguseni (Rom. Covurlui) wurde strafweise versetzt, weil sie die Kranken grob behandelte und weil ihr die nötigen ärztlichen Kenntnisse fehlen. Der Chefarzt des Krankenhauses von T. Neamt Dr. Traian Petrescu wurde strafweise versetzt, weil er sich von Spitalkranken extra bezahlen ließ und die Sanitätsgesetze nicht kennt.

Wegen ähnlichen Verfehlungen und Mängeln wurden noch die Chefarzte Adrian Ardean aus Tazlau, die Chefarztin des Jugoscher Krankenhauses Dr. Nina Lichter und der Chefarzt des Krankenhauses von Biatra Neamt Dr. Estimie Constantin strafweise versetzt.

Das Innenministerium hat teils wegen Trunksucht, teils wegen Lieberlichkeit, Böswilligkeit, Unterschlagung oder anderer Vergehen den Subpräfekten des Komitatesz Someş, Benedit Socaciu und 17 Notäre verschiedener Gemeinden im Atreich und Siebenbürgen, je nach dem begangenen Vergehen, vom Amte suspendiert, oder entlassen.

Großer Schaden an der Obstblüte

Wie aus den Berichten, die dem Ackerbauministerium zugesandt wurden, hervorgeht, ist der Saatenstand im ganzen Lande zufriedenstellend. Demgegenüber haben die Obstbäume, vor allem die Aprikosen und Pfirsichbäume stark durch den Frost gelitten.

*) Bei Magenleiden, Stuhlverkopfung, Verdauungsstörung, Blähung, Schwindel, Brechreiz, Blutdruck und Darmkanalstörung bietet die Dr. Földes'sche Solva-Pille volltätige Genesung. Eine Schachtel bei Dr. Földes-Apothete, Arad.

Herren-Anzüge und Heberzieher verfertigt nach modernem Schnitt, zu soliden Preisen Herrenschneider

Baranyi
Arad, Str. Bratianu No. 17.

Immer daran denken: es gibt nur ein Aspirin

ASPIRIN
TABLETTEN
mit dem Bayer-Kreuz

Gämtliche Parteilokale in Zimisoara gesperrt und versiegelt

Zimisoara. Wie bekannt, wurden mit einem königlichen Dekretgesetz alle Parteien im Lande aufgelöst. In Durchführung dieses Gesetzes wurden nun in der Banater Metropole sämtliche Parteilokale samt den Lesesälen und anderen Räumlichkeiten behördlich gesperrt und versiegelt. So auch die Lokalitäten der Deutschen Volksgemeinschaft im Deut-

schen Hause und die der DDA-Separatisten. Infolgedessen hat das Kreisamt im Arader Deutschen Hause seine Tätigkeit eingestellt, was wir hiemit unseren deutschen Volksgenossen im Arader Gau zur Kenntnis bringen. Die Durchführung des bezüglichen Dekretgesetzes ist überall glatt verlaufen.

Frühjahrsmäntel, Kleider, färbt und puht am schönsten

HOSPODAR
Geschäft: Str. Giminescu 3. Fabrik: Str. Stroiescu 13.

Das Damenpublikum verfolgt mit wachsendem Interesse die ständige FRÜHJAHRSMÄNTEL- u. KLEIDER-MODELL-VORFUHRUNG des

Modellhauses DIVA

ARAD, MINORITEN-PALAIS.
Einkaufsstelle der Consum- u. Inlesnirea Mitglieder

Umsatzsteuer nach Halbfabrikaten

Bucuresti. Die Umsatzsteuer nach Halbfabrikaten wurde mit dem 1. April 1933 abgeschafft. Nun wurde verfügt, daß nach Halbfabrikaten, die in den Verkehr gebracht werden, die Umsatzsteuer wieder zu zahlen ist. Wenn z. B. eine Textilfabrik Garn erzeugt, muß die Umsatzsteuer auch in dem Fall bezahlt werden, wenn die Fabrik das selbsthergestellte Garn aufarbeitet. Die Gutfabriken haben die Umsatzsteuer auch nach dem Modell zu bezahlen, die Stoffabriken nach dem Fabrikat, welches bei der Fabrikation verwendet wird, die Bierbrauereien, nach dem Malz, welches sie erzeugen, die Lackfabriken nach dem Öl und so weiter.

Die Berechnung dieser Umsatzsteuer wird, bis das betreffende Reglement eintrifft, provisorisch auf Grund des Produktionsregisters vorgenommen. Alle Betriebe, die Halbfabrikate besitzen bzw. erzeugen, sind verpflichtet, dies innerhalb 15 Tagen der Finanzdirektion für indirekte Steuern anzu-melden, widrigenfalls werden sie mit einer Strafe belegt. Eine Hauptabänderung des Umsatzsteuergesetzes ist darin gegeben, daß alle Artikel, nach welchen bisher 6 Prozent zu zahlen waren, mit einer zusätzlichen Quote von einem Prozent für den Fonds zur Rationalen Verteidigung belastet werden.

Togonal

Schmerzen? Befreiung bringt Ihnen Togonal bei rheumatischen Beschwerden, Erkältungskrankheiten, Grippe, Nerven- u. Kopfschmerzen. Wichtig: gut verträglich - sehr wirksam! Packungen zu 12, 14, und 2 Tabletten.

Freispruch wegen einer Bankettrede

Der pensionierte Volksschullehrer von Altbeschenowa, Peter Zelbis, erstattete gegen das Gemeinderatsmitglied Stefan Secusan wegen Verleumdung die Anzeige. Bei einem Gemeindebankett beschuldigte Secusan den pensionierten Lehrer vor allen Anwesenden, daß er zwar Präsident der dortigen Nationalgarantisten und auch Mitglied der Antirevisionsliga sei, doch nicht als guter Patriot gelten könne, da er zuhause nur ungarisch und bulgarisch spreche,

ja die romanische Sprache gar nicht gut beherrsche. Zelbis beleidigte sich darüber und klagte Secusan ein. Jetzt verhandelte der Gerichtshof die Angelegenheit und stellte fest, daß die erwähnten Behauptungen nicht verleumderisch oder beleidigend waren und sprach den Angeklagten deshalb frei.

Beset und verbreitet die „Arader Zeitung“!

Güta Laura...

folgt der ausgezeichneten Wirkung des

NEVRALGINE JURIST

Modestoffe u. Seiden auf Frühjahrsmäntel, Kostüme, Komplet in reicher Auswahl im

Modewarenhaus

L. Goldstein
Arad, Str. Bratianu 2-4.

**In Qualität,
Preis, Auswahl
führt die Firma**

**J. Schutz
Damen- u. Herrenwarenhaus
ARAD**

Damenabteilung :
Arad, Str. Bratianu 2.
Herrenabteilung :
Arad, Str. Eminescu 2.
(Gegenüber dem Palace-Kaffeehaus.)
TELEFON: 19-65

Feuer äschert 3 Häuser ein
Deva. In der Gemeinde Brănișca geriet im Hofe des Petru Nitca das Stroh und Heu in Brand, der sich auf dessen Wohnhaus, sowie auf die Häuser des Ioan Bolbura und Simon Josau ausbreitete. Die Häuser brannten bis zum Erdboden ab.

**Eine tägliche Kur
mit Dr. Ratar's Skleros-Tea**
behebt die Aderverkalkung und heilt deren Folgeerscheinungen, wie: Ungewöhnlichen Blutdruck, Verdauungsstörungen, Schwindelanfälle, Ohrensausen, Herzbeschwerden, Atemnot, Aderentzündung, Reizbarkeit und andere durch die Arteriosklerose verursachte Alterserscheinungen. In diesem tausendfach erprobten Tee ist die Heilwirkung verschiedener Pflanzenstoffe vereinigt; er ist ein einfaches, unschädliches und sicherwirkendes Mittel, welches jeder Mensch, der das vierzigste Lebensjahr überschritten hat, gebrauchen soll.
Die Aderverkalkung geht nach kurzer Kur zurück, das allgemeine Wohlbefinden tritt wieder ein, geistige Frische, Lebensmut und neue Arbeitsfreude erfüllen den Menschen bis in das hohe Alter.
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. — Postversand durch die Sternapotheke in Brasov, Ducagasse.

Todesfall in Hoboni.
Wie man uns aus Hoboni berichtet, ist dort die 72-jährige Gattin des pensionierten Kantorlehrers Michael Hari, geb. Magdalena Minel, nach langem Weiden gestorben. Die Verstorbene wird von ihrem Gatten, ihren Schwestern Dr. Franz Hari, Lehrkräfte in Budapest, Michael Hari, Major in Beszégnya, Dr. Peter Hari, Zahnarzt in Limsoara und dessen Gattin, von ihren Töchtern, Dr. Emma Hari, Augenärztin in Budapest und deren Gatten Ingenieur Benedek Erampf aus Segenthan, Rosa Hari, Gewerbeschullehrerin in Budapest, sowie von vielen Nindskindern und zahlreichen Verwandten betrauert.

**Billiger Verkauf von
Kleiderstoffen**
Manufaktur- und Kostüm-Neuheiten im Damenmode- und Ausstattungswarenhause
Szmutny
Arad, Str. Bratianu 2-4. — Besichtigen Sie meine Schaufenster!

Tödlicher Unglücksfall in Bertianosch

Aus Bertianosch wird uns folgender gräßlicher Unglücksfall berichtet: Der bei dem Direktorlehrer Heinrich Martin dienende 19-jährige Knecht Michael Pavel hatte Strohhackarbeit von der Triste heruntergerutscht. Unglücklicherweise fiel er auf den an der Triste gelegenen Heurupfer und der Widerhaken drang ihm in den Unterleib.
Auf die Klagerufe des Knechtes eilte man ihm zu Hilfe. Die Ärzte Dr. Dian und Dr. Matz konnten aber den 20 Zentimeter tief eingedrungenen Heurupfer nicht entfernen. Nur der Stiel wurde vom Tischlermeister Hans Mecher abgesägt und der furchtbar leidende Bursche wurde, mittels Autos nach Szeged ins Sanatorium gebracht, wo die

Ärzte nach harter Arbeit den Rupfer entfernten. Da aber der Mastdarm, Dickdarm und andere innere Organe durchbohrt waren, half die Operation nichts. Der Bedauernswerte wurde nach Hause gebracht, wo er am nächsten Tage um 11 Uhr vormittag starb.
Den Eltern des auf so furchtbare Weise aus dem Leben genommenen Burschen wendet sich die allgemeine Teilnahme zu, da die Mutter schon seit 15 Jahren krank ist und unter ihren 6 Kindern der Verunglückte als Nächstster und allein Erwerbshilfer die Stütze der Familie war.
Um den schwergeprüften Eltern über die Schwierigkeiten hinwegzuhelfen, wurde eine Sammlung eingeleitet, die ihnen als erste Hilfe dargeboten wird.



Ausstellung von Quittungen für Privatfirmen verpflichtend

Limsoara. Der Kaufmännische Verein macht sämtliche Gesellschaftsfirmen aufmerksam, daß das abgedruckte Stempelgesetz für sämtliche Gesellschaftsfirmen, also auch für Aktiengesellschaften die Ausfertigung von Quittungen verpflichtend macht.
Die Quittungen sind aus einem Duplikatsquittungsbuch auszustellen und müssen den Vor- u. Nachnamen, die Adresse des Zahlers, sowie die bezahlte Summe aufweisen. Gleichzeitg macht der Verein Kaufleute und Unternehmungen aufmerksam, daß mit

Rücksicht darauf, wonach bei den Steuern nach den Gehältern die Minimalsteuerfreiheit von 750 Lei erloschen ist, vom 1. April angefangen auch nach allen Bezügen der Lehrlinge, Diener und Arbeiter die Angestelltensteuer zu zahlen ist. Kleinrentensteuer mit Lehrlingen mögen den Personalregister (registru personal) beschaffen, um die obige Steuer regelrecht bezahlen zu können.
30 Fälle von Flecktyphus in Galaz.
Galaz Da in mehreren Fällen Flecktyphus festgestellt wurde, durchsuchten mehrere Ärzte die Wohnungen in den Armenvierteln und fanden insgesamt 30 an Flecktyphus erkrankte Personen. Sämtliche Wohnungen wurden gereinigt und entlauset.

*) Kinder verlangen von selbst ein Abführmittel, wenn sie einmal Darmnot bekommen haben. Darmol schmeckt ausgezeichnet, es wirkt sicher und schmerzlos. Man bekommt es in Apotheken und Drogerien. Klempner-Liquidum bei 4, Schachtel bei 26.

Der neue Schlüssel über Erhöhung der Einkommen-Steuern

Art. 30, Abs. 5 sieht vor, daß Kaufleute und Gewerbetreibende, welche nach einem Einkommen unter 300.000 L. haben, auf Grund der sogenannten Patenta figa besteuert werden, nach folgender Tabelle zu besteuern sind:

Klasse	Jahreseink. von — bis	Staatssteuer
1.	— 5.000	300
2.	5.001— 10.000	700
3.	10.001— 15.000	1.200
4.	15.001— 20.000	1.800
5.	20.001— 25.000	2.300
6.	25.001— 30.000	2.800
7.	30.001— 40.000	4.600
8.	40.001— 50.000	6.800
9.	50.001— 75.000	9.000
10.	75.001— 100.000	9.000
11.	100.001— 150.000	14.000
12.	150.001— 200.000	19.000
13.	200.001— 250.000	25.000
14.	250.001— 300.000	30.000

Reichliche Werte jüden Arbeiter

Die Zeitung der Reichliche-Werke sucht 20 fachkundige Bergarbeiter für Anna mit einem Tagelohn von 110—130 Lei, 20 Arbeiter für die Industriebahn mit einem Lohn von 80—104, 20 Bergarbeiter für Reichliche mit einem Tagelohn von 80—102 Lei, 20 Bergarbeiter für Secul mit einem Tagelohn von 90—107 und 20 Arbeiter für die Industriebahn mit einem Tagelohn von 80—88 Lei.

Feine Damen- u. Herrenwäsche
Neuheiten sind angelangt bei der Firma
Ruttig & Bothe
Arad, Bulev. Regina Maria 8.
Telefon 26-25.

In Fällen von nervösen Magenleiden, Magenkrämpfen, krampfhaften Zuständen
*) und infolge Brechreiz und Verdauungsstörungen auftretenden nervöser Kopfschmerzen und Schlaflosigkeit wurden sowohl in Inland als auch auf den Wiener, Berliner usw. Kliniken nach langen Versuchen die schönsten Erfolge mit dem weltberühmten amerikanischen „Gastro D.“ erzielt.
„Gastro D.“ ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich, oder kann durch die Post gegen Nachnahme von 130 Lei bei der Apotheke Thois, Bucuresti, Calos Victoriei 124, bestellt werden.

Das beststeuerbare Einkommen dieser Kategorien wird nach den Bestimmungen, die in Art. 39, Abs. 2 vorgesehen sind, bestimmt. Nur im Falle, wenn die erforderlichen Daten nicht aus regelrechten Geschäftsbüchern festgestellt werden können, darf die Besteuerung, bezw. Einreihung in eine gewisse Klasse der Patenta figa auf Grund eines Vergleichs mit ähnlichen Betrieben vorgenommen werden.

*) Sollte es Rheuma sein? Rheumatische, gichtische, sowie Gichtkrankheiten aller Art; das ferriöse Mobilament. Sie wirken stark vasodilatierend, scheiden die Giftstoffe aus Ihrem Körper gründlich aus und tragen so wesentlich zu dessen Regenerierung bei. Logal-Kuren: bei Rheuma mehrwöchig, bei Grippe mehrtägig, bewähren sich hervorragend. In Apotheken und Drogerien zu haben.

Daher die Tränen
In der Schule erzählt die Lehrerin die Geschichte vom „Verlorenen Sohn“.
... und als der verlorene Sohn nun endlich nach Hause zurückkehrte, da fiel sein Vater auf sein Angesicht und weinte bitterlich — Nun, Frieda, warum wird der Vater wohl geweint haben?
„Weinen Sie vielleicht nicht, Frolein, wenn Sie mit der Presse uffs Pflaster fallen?“

MEISTER KÖRÖSLADÁNYI
führt am Sonntag, den 10. April abends 9 Uhr im städtischen Theater in Arad
im Rahmen eines weltstädtischen illusionistischen Programmes
die nicht bloss in Arad, sondern auch im ganzen Lande Aufsehen erregende Sensation, die
UNSICHTBARMACHENDEN „M“ STRAHLEN VOR
Karten im Vorverkauf jeden Tag vormittags bis 10 und nachmittags von 3 bis 8 Uhr an der Theaterkassa. Eintrittspreise 20—60 Lei.

Franz Engelhardt übernimmt mit **Pelzfärbung u. Scheren von Pelzen** mit speziellen Maschinen. Neuelfärbung und Umänderung abgeflossener Pelze wird nebst Garantie übernommen. Sommeraufbewahrung von Pelzen zu vorteilhaften Preisen.

Das Vorrecht des Staates beim Verkauf von Liegenschaften in den Grenzgebieten

Timisoara. In der Gemeinde Justinis (bei Uivar) ist ein interessanter Fall von Bodenenteignung bzw. des Verkaufes von Feldern zu verzeichnen. Im Jahre 1925 wurden auf Grund Beschlusses des Agrarkomitees 679 Joch enteignet und blieben 1265 Joch im Besitz der Familie Jenovay. Im April des vorigen Jahres verkaufte Frau Margarete Jenovay 108 Joch an Andrei Calugaru, nachdem die Dorfbewohner mangels an Kapital auf die Erwerbung dieser Felder verzichteten. Zur selben Zeit verkaufte Frau Therese Jenovay ungefähr 197 Joch, Frau Olga Jenovay aber 120 Joch und auch in diesen Fällen konnten die Landwirte aus Justinis die Felder nicht anlaufen, weil sie das hierfür nötige Geld nicht aufbringen konnten. Das

Agraramt meldete beide Fälle dem Ackerbauministerium mit dem Vorschlag, das Ministerium möge von dem Vorrecht zum Ankauf dieser Liegenschaften Gebrauch machen mit der Begründung, daß in diesem Grenzgebiet die Minderheitler mehr Felder als das permanenten besitzen.

Die Agrarreformdirektion neben dem Ackerbauministerium genehmigte den Vorschlag des hiesigen Agraramtes, in dem Sinne, daß der Staat diese Felder käuflich erwerbt und an eine landwirtschaftliche Genossenschaft weitergibt, welche sich aus Landwirten der Gemeinde Justinis bilden möge.

In diesem Jahre verkaufte Olga und Maria Jenovay 50 Joch von ihrem Grundbesitz in Justinis an Frau Rosalia Dem-

to. Infolge der staatlichen Intervention traten jedoch Wauern von Justinis als Käufer auf.

Die Käuferin Rosalia Demto appellierte gegen diese Genehmigung des agrarischen Vorrechtes, mit der Begründung, daß sie rechtmäßig die 50 Joch käuflich erworben hat und auch ins Grundbuch eingetragen worden ist. Die Angelegenheit ist nun bis zur Erledigung der Appellation in Schweben.

Es liegt also ein Fall von grundsätzlicher Bedeutung vor, dessen Erledigung man in landwirtschaftlichen Kreisen mit großem Interesse entgegenseht.

Bekanntlich ist zum Kauf und Verkauf von Feldern, welche im Ausflusse der Bodenreform der Landwirten zugekommen sind, die Bewilligung des Ackerbauministeriums erforderlich. Im Jahre 1937 wurden 289 solche Verträge, auf Grund welcher 577 Joch Felder ihren Besitzer wechselten, genehmigt.



„Ich kann den Appetit meines Mannes nicht genug bewundern“

Es gibt keinen größeren Ärger für die fürsorgliche Frau, als wenn das mit viel Mühe vorbereitete Mittagessen in den Schüsseln bleibt, wenn ihr Mann appetitlos ist. Wenn Sie Ihren Mann daran gewöhnen, dass er seinen Stuhlgang stets in Ordnung hält, dass er ARTIN Dragées nimmt, werden Sie seinen Appetit nicht genügend bewundern können

Guten Appetit durch



Ein Liezugsnis der Dr. WANDER A.G.

PULVER
MIGRENE-NEURALGIE
COCOSEL
KOPF- u. ZAHNSCHMERZEN GRIPPE ERKÄLTUNG
VERLANGEN SIE DIE ORIGINAL-PULVER-COCOSEL

Die Kuh als Zeugin in einem Diebstahl

Arad. Wir berichteten vor kurzem, daß dem Neuzimmerer Behrer Josef Albert eine Kuh gestohlen wurde. Die Polizei fand auf Grund der Angaben des Geschädigten im Besitze des Besitzers Landwirtes Georg Lamasbean eine Kuh, welche der Behrer als sein Eigentum bezeichnete. Lamasbean gab an, die Kuh von dem Präsidenten des Viehhygienikates Aurel Popovici gekauft zu haben. Dieser wies nach, daß er die Kuh von einem Slogowager kaufte. Dieser konnte nicht nachweisen, von wem er die Kuh kaufte.

In diesem freudig empfangen wurde. Abermals ging die Kuh in den Stall Alberts und stellte sich auf ihren gewohnten Platz.

Die Zugehörigkeit war dadurch erwiesen, nur der Dieb ist noch nicht ausfindig gemacht.

Die Zugehörigkeit der Kuh wurde durch diese selbst bewiesen. Man trieb sie auf die Weide nach Neuzimmer, wo sie sofort auf ihr Weidenbesitz, einjähriges Kalb zuging und von

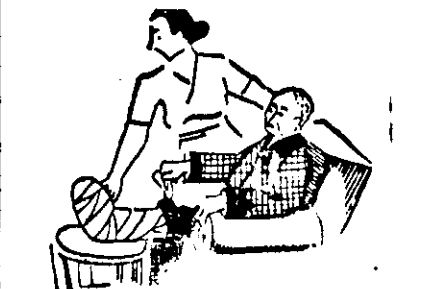
Ziehen Sie Ihr Kind geschmackvoll an!

Besuchen Sie das spezielle Baby- und Kindermodehaus **ELIZA** Arad, Tischanader Banpalais, wo spezielle Baby- und Kinderkleider, Trikotgeware und Tetra-Baby-Artikeln in reicher Auswahl zu haben sind. Billigste, festgesetzte Preise.

Ungarische Knechte verprügelten einen Polizisten

Kronstadt. Laut Verordnung ist es den Knechten und Diensthöfen verboten, sich auf der hiesigen Promenade aufzuhalten. Drei ungarische Knechte, die zum Verlassen der Promenade aufgefordert wurden, verprügelten den Polizisten, der durch Soldaten aus ihren Händen herausgerissen werden mußte. Die rabiaten Knechte wurden der Staatsanwaltschaft übergeben.

Rheumatismus nagelt Dich am Stuhl fest



— Mich schmerzt das Bein, dass ich es kaum ertragen kann!

— Beruhige Dich! Ich mache Dir sogleich eine Einreibung mit Carmol*) und das wird Dir sofort gut tun.

Carmol*) ist das beste Einreibungsmittel gegen Erkältung, Grippe, rheumatische Schmerzen und Fieber. Preis pro Flasche Lei 22.

Inbetriebsetzung der Kohlenbergwerke bei Kronstadt

Mehr als 12 Millionen Tonnen der allerbesten Signit-Kohle vorhanden.

Kronstadt. Laut Schätzungen der Geologen befinden sich im Kohlengebiet nördlich von Kronstadt ungefähr 12 Millionen Signit allerbesten Qualität.

Seit 1923 wird fast gar keine Kohle mehr aus dieser Gegend gewonnen. Bis zu diesem Zeitpunkt deckte auch die CFN teilweise ihren Bedarf von hier, da sie den Vorteil nützen wollte,

das Material nicht von dem entfernt gelegenen Petrosani beziehen zu müssen. Dann wurde die Delheizung bei den Bahnen eingeführt, was ihren Kohlenbedarf erheblich verminderte. Nun aber, da man zur Kohlenheizung zurückgekehrt ist, wäre eine Ausbeutung dieser Lager angezeigt, um so mehr, als die Nachfrage sehr rege ist und ihr nur mit Mühe Genüge geleistet wird. Außerdem würde dadurch auch die ganze Einwohnerschaft dieser Gegend, die durch die Einstellung der Ausfuhrungen schwer betroffen ist, Beschäftigung finden können.

Gen. Bürgermeister Cottolin operiert.

Arad. An dem gewesenen Arader Bürgermeister Dr. Romulus Cottolin wurde eine Blinddarmpoperation vollzogen, die sehr gut gelungen ist.

Große Auswahl in Stoffe-Spezialitäten
Herrenschniderei
RENDY
Arad, Piata Avram Banca 21.

Gemeinderatswahlen in der Tschechoslowakei

Prag. „Pravda Bist“ meldet, daß am 15. Mai in 10.000 Gemeinden der Tschechoslowakei die Gemeinderatswahlen stattfinden werden.

Wenn Sie sparen wollen!
beschaffen Sie Ihren Schuhbedarf direkt von der Fabrik
FILDERMANN Schufabrik-Niederlage
Arad, Piata Avram Iancu 12.
Die neuesten Frühjahrsmodelle, Sandalenschuhe in grosser Auswahl.

Die Reichsregierung beschwichtigt Genlein

Sonbon. „News Chronicle“ weiß zu berichten, daß die deutsche Reichsregierung dem süddeutschen Führer Konrad Genlein den Rat erteilte, den durch die Prager Regierung angefügten politischen Frieden

einzuhalten und keine Gewalttätigkeiten zu verüben. Die Reichsregierung werde nach Veröffentlichung des Winderheitskober' Hofschas endgültig Stellung nehmen.

Elegante, feine Herren-Mode **HÜTE** in größter Auswahl, zu den anerkannt billigsten Preisen
SOLID Arad, Sul. Regina Ferdinand 21. Eck Str. Erlan.

Deutschsanftpeter lobt seinen Saderlacher Pfarrer

Wie man uns aus Deutschsanftpeter schreibt, ist die Bevölkerung voll des Lobes über den aus Saderlach stammenden Warrer Josef Giese. Was früher keinem Pfarrer gelungen ist, bringt der Mann zustande. In der Vorwoche hielt er Donner-

tag, Freitag und Samstag abend Gebet für Männer mit einem derartigen Erfolg, daß ca. 75 Männer und Junglinge, mit dem Beifall der Gemeinde, am Sonntag in der Frühmesse zum Tische des Herrn gingen.

Bischof Bacha in Gottlob und Arad

Diözesanbischof Dr. Bacha hat gestern, am schmerzhaften Freitag, in der Gottlober Pfarrkirche eine Messe gelesen. Die Messe haben zahlreiche Gäste aus den Nachbargemeinden beigewohnt.

Am Samstag ist der Bischof in Arad eingetroffen und führt nachmittags die Kalvarien-Prorzeßion. Am Sonntag wird der Bischof einer Messe beiwohnen und nachher seinen Segen erteilen.

Zum Kinder haben Baby-Seife nachher Streupulver, aber nu



Auch während der Frühjahrsarbeiten

kann heute kein Landmann mehr auf den Kontakt zu S-mat- und Westgehehen verzichten. Es ist einfach unmöglich, eine Zeit lang ohne die geistige Kraft der „Kraiser Zeitung“ zu bleiben!

Der Pikkolo vom „Blauen Stern“

Roman von Leo Wilkorf.

(6. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Nun ging er bereits in sein sechzehntes Jahr und kam ins Jünglingsalter. Ein wenig Eigenbrötler aus Neigung und durch die Umstände seiner ersten Jugend verbrachte er seine wenigen Freistunden in seiner Kammer bei der Geige oder bei den Büchern, und diese teils künstlerische, teils lehrhafte Beschäftigung gab seinem Gesicht das Gepräge. Dazu kam, daß er immer noch wenig sprach und sich gewählt, aber keineswegs geziert ausdrückte, so, daß er eher wie ein Student denn als Pikkolo wirkte.

Eines Tages erschien er vor seinem obersten Chef, Herrn Scuti, und bat in seiner bescheidenen Art um Gehör: „Nun, mein Junge, was soll es?“ erkundigte sich der Gewaltige gnädig.

„Ich möchte bitten, mir wöchentlich zweimal bestimmte Freistunden zu bewilligen, Herr Scuti.“

Dieser runzelte die Stirn. „Gleich zweimal wöchentlich?“ erkundigte er sich scharf. „Das soll doch nicht heißen, daß sich der junge Herr etwa ein Verhältnis zugelegt hat?“

Sofort aber bereute er diese frivole Bemerkung, denn Francois blickte ihn so verständnislos, so kindlich erstaunt an, daß der alte Herr einen roten Kopf bekam. „Also, was soll das heißen?“

„Ich möchte gern an einem englischen Kurs teilnehmen“, berichtete Francois mit seiner leisen Stimme. „Ich möchte Englisch lernen, auch weil ich diese Sprache hier sehr gut brauchen könnte.“

Herr Scuti war so überrascht, daß er das Wort „auch“ völlig überhörte. „Teufelsjunge das! Er sah ihn schon im Geiste als Maître d'hotel seines Hauses. Den mußte man sich halten. So etwas gab es nicht oft. Und er nickte zustimmend und gab auch in anderer Form seiner Zufriedenheit Ausdruck. „Die Vertionen werden von meiner Kasse bezahlt, wende dich damit an den Kassachef.“

In der Schule gab es schon die später überall einsetzenden gemischten Klassen, das heißt, Schüler beiderlei Geschlechts nahmen miteinander an Unterricht teil. Sechzehnjährige Mädchen sind und waren immer an Verstand und Reife ihren männlichen Altersgenossen voraus. Francois hätte es nie gewagt, die eine oder die andere Mitschülerin anzusprechen. Er fühlte sich im Gegenteil unfrei und geniert, als er am ersten Schultag erkannte, daß auch „Fräuleins“ anwesend waren. Er machte sich aber wie von selbst, daß man beim Nachhausegehen mitten in die bunte Schar geriet, und bei einer solchen Gelegenheit gesellte sich eine lecke schwarze Kröte zu Franzl: „Oh, Monsieur Emesfere, wir haben einen Weg —“. Sie sprach den ihr fremd klingenden Namen nach ihrer Art aus, und das war sehr drollig. Sie war klein und ärmlich, und die schwarzen Finkelaugen tangten vor Leidenschaft und Schelmerei.

Es war das erstmal in Franzels Leben, daß er ein Mädchen überhaupt sah. Denn er war immer seinen Weg gegangen, ohne rechts und links

zu blicken, und sein Beruf brachte ihn gleichfalls nur mit Geschlechtsgenossen zusammen. Die großen Damen zählten nicht. Anders geartet als sonst Jungen seines Alters, still und beherrschter, hatte der Überfall der kleinen und lecken Französin die Wirkung, daß er in höchster Verlegenheit nur einige unartikulierte Silben hervorstotterte, ehe er sich zu der einfachen Feststellung aufrufen konnte: „Glauben Sie, Mademoiselle?“

Das Mädchen lachte. Es schmeichelte ihr, daß der hübsche, ernste, ja sogar elegante junge Mann in solch offensichtlich Verwirrung geraten war, und sie verbuchte das zu ihren Gunsten.

„Woher stammen Sie eigentlich, Monsieur?“ eröffnete sie resolut die Unterhaltung, unbekümmert um das Gesicht der Kolleginnen, die ihren Trick auf ihre Art auslegten. „Sind Sie vielleicht ein Russe?“

In unbewußter Ritterlichkeit suchte Franz seine Schritte von schmalen Trippelfüßen abzuheben, um anzupassen und maßig auch seine Gese, mit der er sonst zu seinem Dienstort strebte. „Ja, bin ein Wiener, Fräulein!“ beantwortete er ihre Frage.

„O la-la, Wiener? Biene! Wo ist denn das?“

Man sprach französisch, u. Ninon, wie sie sich vor ihr. U. äußerte sich anerkennend über seine gute Aussprache. Das konnte sie auch ohne absichtliche Schmeichelei, denn Franzl hatte sich im letzten halben Jahr in dieser Sprache üben müssen, da der Verkehr mit Gästen und Kollegen fast ausschließlich in französischer Sprache erfolgte und damit war man auch vor dem Hotel Scuti angelangt, und Franzl hat mit einer völlig korrekten Verbeugung, sich verabschieden zu dürfen, da seine freie Zeit um sei.

„Oh, Sie sind hier angestellt?“ erkundigte sich Ninon neugierig, „und Sie können mich nicht noch ein Stück begleiten?“

„Leider nicht, Mademoiselle, denn ich muß sofort meinen Abenddienst antreten“, war die Entgegnung.

„Was ist es denn das für ein Dienst, den Sie hier haben?“

Franzl hatte noch niemals nachgedacht, ob seine Tätigkeit in allen Belangen gesellschaftsfähig war: ehrenhaft und anständig war sie unter allen Umständen. Und darum nahm er keinen Anstoß, Auskunft zu geben: „Ich bin Fregoli.“

„Was? Fregoli, der Verwandlungskünstler?“ Ninon schlug lachend die Hände zusammen und bog sich vor Lachen, „da sind Sie ja beim Variete?“

Franzl blickte sie verständnislos an und war geneigt, die junge Schöne für albern zu halten. Er hatte keine Ahnung davon, daß der Name des berühmten Verwandlungskünstlers Fregoli für mannigfache Aushilfsleistungen im Hotelwesen angewandt wurde.

Aber schließlich wird ein Jüngling nicht gern von einem dummen Möbel ausgelacht. Und darum wandte Franzl die Lachenden ziemlich formlos den Rücken und sprang die wenigen Stufen zur Drehtür hinan, die

er mit ungewohnter Energie in Bewegung setzte, um hindurch zu gelangen, ohne von der zurückbleibenden weitere Notiz zu nehmen.

Es wurde heute Mitternacht, bis der „Fregoli Francois“ in seine Kammer kam, um sich der wohlverdienten Ruhe hinzugeben. Aber zum erstenmal, seitdem er sich erinnern konnte, fand er keinen Schlaf. Immer glaubte er das klingende boshafte Lachen der Mademoiselle Ninon zu hören, und er war mehrmals versucht, von seinem Bett aufzustehen und zum Fenster hinauszusehen, ob sie nicht etwa unten auf der Straße stand, und lachte. Ihn auslachte. Weßhalb wohl? Weil er ein armer Junge war, der sich sein Brot tapfer verdiente und der Hans in allen Gassen sein mußte, damit seine Vorgesetzten keinen Grund zum Tadel finden?

Während der Tage, die nun folgten, mühte er sich, die unerquickliche Szene zu vergessen, und es gelang ihm um so besser, als dafür gesorgt war, daß er für „Privatgedanken“ keine Zeit fand.

Der Stagenkellner im ersten Stockwerk, wo die vornehmsten Fremden logierten, war krank. An seine Stelle kam ein Carcon des Restaurants, und den hatte wiederum Francois zu vertreten. Trotz seiner Jugend wurde er hierzu ausersehen, und es gab Aufsehen und ein wenig Reib unter der Kollegenschaft. Nun hieß es aufpassen, damit man sich nicht blamierte. Niemand im Haus war ihm eigentlich mißgünstig, indes, man weiß, wie das ist. Allzuviel Bevorzugung konnte leicht die Stimmung beeinflussen, und jedenfalls hätte man ihm in aller Gutmütigkeit eine kleine Schlappe gegönnt. Das ist überall und auf allen Arbeitsgebieten so. Francois erhielt nun seine Weisungen, mußte aus der Raupe sozusagen im Handumdrehen zum Schmetterling werden, was sich schon in seinem Äußeren auswirkte. Aber auch der Reib mußte es ihm lassen, er zog sich vorzüglich aus der Affäre. Schon am ersten Abend fand der Chef nichts an ihm auszusetzen, und er machte seine Sache geschickt und elegant, ganz und gar Wiener Kellner bis ins kleinste.

Daß er in dieser Woche von der englischen Stunde wegzulassen mußte, war ihm angenehm. Eine Begegnung mit der naseweisen Ninon wäre ihm peinlich gewesen.

Es gab sich von selbst, daß Franzl seinen englischen Unterricht in einen andern Kurs verlegen mußte und er mit der schlümmen Ninon nicht mehr zusammentreffen brauchte. Man hatte entdeckt, daß der junge Wiener eine schöne Hand schrieb, und benützte ihn nun dazu, die Menükarten auszuschreiben. Ja, noch mehr, er wurde von der Kuchhilfe beim Bist und Schank dispensiert und dafür unter anderem auch im Hotelbureau mit Schreibarbeiten beschäftigt. Künftig war das eigentlich nicht recht. Er meinte, der Junge sei zum künftigen Oberkellner geboren und sollte diesen Weg einstweilen nicht verlassen. Jedoch der Abteilungschef meinte, es schade auch einem Oberkellner nicht, wenn er in der Administration einigermaßen bewandert wäre, es sei ja aus einem solchen habe und da auch ein Hotelbesitzer geworden.

(Fortsetzung folgt.)

Unabsehbare Generalkontrolloren ernannt

Bucuresti. In der gestrigen Folge des Amtsblattes ist ein königliches Dekret über die Einsetzung eines aus 15 Mitgliedern bestehenden Obersten Kontrollrates erschienen. Die Mitglieder dieses Obersten Kontrollrates heißen Generalkontrolloren des Staates, die nach den Weisungen des Ministerpräsidenten arbeiten. Der Rat, oder auch einzelne Mitglieder, können mit folgenden Aufgaben betraut werden: Die Durchführung der Gesetze, Dekrete und Verordnungen, sowie das Gebaren der öffentlichen Arbeiten und der öffentlichen Verwaltung, der Sachleistungen usw. zu kontrollieren und eine bis in die kleinsten Einzelheiten reichende Kontrolltätigkeit in allen Zweigen des öffentlichen Lebens auszuüben. Die Tätigkeit dieser Generalkontrolloren enthebt weder die

Minister, noch die Beamten des Verwaltungsdienstes ihrer individuellen Verantwortung. Die Generalkontrolloren selbst können weder direkt, noch im Wege eines Familienmitgliedes einen bezahlten Posten bekleiden, einen freien Beruf, oder Handel ausüben. Ihre Unabhängigkeit wird dadurch gewährleistet, daß sie nur dem Herrscher gegenüber verantwortlich sind und daß sie, solange sie ihren Beruf ausüben, unabsehbare sind.

Im Möbelgeschäft

GEORG PALADICS

Arad, Bul. Reg. Ferdinand 41, sind Schlaf-, Speise- und kombinierte Zimmer u. andere Möbel am billigsten zu haben.

Spezialitäten garantiert!

Heinrich Pinczes

Arad, Str. Eminescu 2. Spezialitäten garantiert! Hochwertige und widerstandsfähige Spezialarbeiten. Spezialfabrikation.

WENN SCHON GUMMI,

dann nur die allerfeinsten, unbedingt sichersten Brillant-Extra-Primissimo Gummi-Silben-Kinest.



Eine Frau schläft seit 6 Monaten.

In dem Städtchen Roman schläft die 26 Jahre alte Gattin des Schneidermeisters Ufer Herrschowitsch seit 6 Monaten. Die Frau wird täglich auf 2 Stunden wach und schläft dann wieder weiter.

Fremde Staatsbürger dürfen keine Geschäfte eröffnen

Bucuresti. Die Handels- und Gewerbekammer verlaublich, daß fremden Staatsbürgern keine Bewilligung zur Eröffnung von Geschäftslokalen, besonders aber für Konfektion, Kolonialwaren, Delikatessengeschäften und Kaffeehandel ausgestellt werden dürfe.

Tausende unserer Kunden beweisen,

daß unsere Frühjahrmäntel wie alljährlich in Eleganz, Qualität und Preis an führender Stelle stehen.

FORTUNA

Damenkonfektion, Arad, Piata Avram Iancu 1. Einkaufsstelle der Consum- und Inlesnirea Mitglieder.

Erweiterung des Stoffwarenhauses J. Schuch

*) Das Frühjahr, welches so sehnsüchtig von der Menschheit erwartet wird, bringt auch Mode- u. Kleidungsfragen. Jeder Mensch denkt an das Ablegen des Wintermantels und die Neuanschaffung von leichteren Frühjahrs- u. Sommerkleidern, deren Anschaffung Kopfzerbrechen verursacht. Die Erfahrung hat es aber schon gelehrt, daß man am besten und billigsten bei wirklichen Großfirmen kauft, weil dort nicht nur die Auswahl eine viel größere ist, sondern auch der Preis und die Qualität schon deshalb erstklassig sein muß, weil ein großes Warenhaus sich es nicht nachreden läßt, daß irgendein Kunde schlecht bedient wurde.

Als Beweis hierfür dient in Arad das Stoffwarenhaus J. Schuch, welches sich in den letzten Jahren derart entwickelte, daß es nun auch das bisherige „Univerfal“-Magazin in eine Damenmodeabteilung umwandelte und an das Herrenmode-

geschäft angeschlossen hat. Seit einigen Tagen sehen wir bereits über dem riesigen Geschäft der Damenmodeabteilung das neue Firmenschild J. Schuch als eine Marke, wo jede Kunde zu den billigsten Preisen und in kulantester Weise bedient wird. Wir sind dessen gewiß, daß auch die Damenmodeabteilung in kürzester Zeit, eben deshalb, weil sowohl auf Qualität, wie auf billigen Preis und große Auswahl das Hauptgewicht gelegt wird, jenen guten Ruf erlangt, den das Warenhaus J. Schuch schon seit Jahren auf dem Araber Markt inne hat.

In dem gewesenen „Univerfal“-Magazin, beziehungsweise der jetzigen Damenmodeabteilung der Firma J. Schuch findet man genau so wie in dem Herrenmodewarenhaus reiche Auswahl an Frühjahrs- und Sommerkleidern, so daß jede Kundin eine einfache Auswahl sich der oben erwähnten Kleider sorgern entledigen kann.

Freud und Leid in Deutschanktpeter

Der Deutschanktpeterer Lehrer- Sohn, Jungklausmann Josef Fohr, hat sich mit Fr. Barbara Marschall aus Barjash, Fr. Katharina Feil mit Salob Raaber aus Lemeschwar und der Jungkandwirt Sepp Zappel mit Fr. Elisabetha Preisach verlobt. Während es bei den Verlobungen sehr lustig zugegangen ist, hat die zweit- letzte Verlobte, Fr. Kathi Feil, auf diesem glücklichen Tage ein großes Leid zu erdulden. Ihr Vater, der Fahnenträger und Kaffler des Le-

berneines, Wendel Feil, hat sich — wie wir an anderer Stelle berichten — wegen Differenzen mit der Leitung erhängt. In Deutschanktpeter ist dieser Tage auch der 43-jährige gewesen- Briefträger und langjähriger Aus- träger der „Neues Zeitung“, Johann Berenz, gestorben. Er wird hinter- von seiner Witwe, drei Söhnen und Töchtern sowie einer großen Ver- wandtschaft.

Frühjahr-Schuh-Neuheiten
in großer Auswahl Dermata, Carmen, Gilt, Boris, Mar, We-Ggo aufgehei. ähnliche Marken bei

Gebr. APPONYI

Arad, gegenüber dem Stadthaus.
Consum- und Infesnirea-Mitglied.



Briefkasten
Franz B-n, Eschawa. Die Um- satzsteuer und Luxussteuer wurde auch für Rum, Witor und Kognat ab 1. April in der Form erhöht, daß auf die Endsumme des Verkaufspreises noch 12% Prozent zu bezahlen sind. — Die sonstige Besteuerung kann nur in dem Maße, wenn die erforderlichen Daten nicht aus den regelmäßigen Geschäftsbüchern festgestellt werden können, auf Grund eines Vergleiches mit ähnlichen Vertrieben vorgenom- men werden.

Adam U-n, Keszamas. Es gibt heute noch viele, die nicht schwimmen können und viele glauben tatsächlich, Schwimmen sei eine Kunst, nur für besonders Interessierte und hochgra- dig Veranlagte erlernbar und wichtig. Wer so denkt, weh mit den einfach- sten Dingen des Lebens nicht Ver- scheide. Weh gehört zum Schwimmen Veranlagung. Wenn es sind nicht die Bewegungen der Arme und Beine, die den menschlichen Körper über Wasser halten; diese dienen nur dazu, das Gleichgewicht zu halten und ver- richtigen Körperteil, den Kopf näm- lich, herausragen zu lassen. Das ei- gentliche Schwimmen besorgt eine andere Kraft: der Auftrieb des Was- sers, hervorgerufen durch den Unter- schied des spezifischen Gewichtes, das beim Menschen etwas größer als das des Wassers ist. So müßte der Mensch also knapp unter die Oberfläche tauchen und dort in bestimmter Höhe ver- weilen. Der Mensch ist aber untaug- lich, sein spezifisches Gewicht willkürlich zu beeinflussen, durch seine Lungen nämlich. Je mehr Luft im Menschen enthalten, desto geringer wird sein spezifisches Gewicht. Mit vollen Lun- gen ist jeder Mensch leichter als Was- ser, mit vollen Lungen schwimmt je- der Mensch! Wer tief einatmet und sich ins Wasser legt, wird nicht unter- gehen, bloß die Beine werden mehr weniger tief sinken. Besorgt er den Atemwechsel, das Aus- und Einatmen so gleichmäßig, daß die Pausen nicht genügt, den Körper sinken zu lassen, so kann er dauernd auf dem Wasser liegen.

Johann B-n, Kleinjettsa. Die Ent- laufung von Tauben geschieht fol- gend: 4 Detagramm Quassia (Bitter- holz) werden geraspelt und durch 3 Stunden mit 1 Liter kaltem Wasser ausgezogen, abgeseiht, und diese Lö- sung in das Gefieder mittels eines gewöhnlichen Blumenbestäubers ge- blasen. Die Tiere können ganz durch- naßt werden, sind aber, vor Zug- luft geschützt, in geschlossenem Raum trocknen zu lassen.

Wieviel Fremde wohnen in Frankreich

Paris. Laut einer französi- schen Fremdenstatistik lebten in Frankreich in 1936 insgesamt 2,5 Millionen Fremde, die hauptsächlich in Paris und Umgebung, sowie in Marseille wohnten. Unter diesen befanden sich 710.000 Italiener, 395.000 Polen, 305.000 Spanier, 210.000 Belgier, 105.000 Schwei- zer, 75.000 Deutsche, 70.000 Russen, 65.000 Engländer und andere. Diese Zahl hat sich seit 1936 bedeutend geändert und ist, besonders durch Zustrom von spanischer Freiwilligen, bedeu- tend gestiegen.

Todesfälle in Amerika

In Baltimore ist Dominik Seibert aus Jahrmart im 58. Lebensjahr gestorben, betrauert von seiner Gat- tin geb. Anna Schmidt, Geschwistern und sonstigen Verwandten.
In Harrisburg wurde Michael Wery aus Diebling während der Ar- beit in einer Fabrik von einem herab- stürzenden Metallstück zu Tode ge- brüht. Der auf so tragische Wei- se Dahingegangene wird beweint von seiner Gattin geb. Elisabeth Leber, Kindern, Eltern und Geschwistern.
In Detroit ist im 33. Lebensjahre der Kasserer Nikolaus König aus Eschawa gestorben. Betrauert von seiner in Eschawa wohnenden Mut- ter, Geschwistern und anderen Ver- wandten.

Araber Marktpreise.

Viehmarkt: Rinder 13—15, Kälber 19—21, Schweine 20—23 Lei pro Se- denbflogramm.
 Lebensmittelmarkt: Zwiebeln 7—9 Knoblauch 8—10, Kartoffeln 3.50—4, Cauerkraut 11—12 Lei pro kg. Rei- tich 4—5, Grünzeug 2—4 Lei pro Bündel. Spinat 7—8 Lei pro Hau- fen. Kefel 10—20, Rüsse 14—18, Dörrpflaumen 25—28 Lei pro kg. Milch 5—6, Rahm 30—35 Lei pro Liter. Butter 70—80 Lei pro kg. Fette Gänse 280—400, magere Gänse 140—150, fette Enten 180—220, magere Enten 90—120, Hühner 80—130, Hendl 40—70 Lei pro Paar. Eier 1.10—1.20 Lei pro Stück.

Banater Getreidemarkt.

Weizen	510 Lei
Wais	370 "
Hafel	470 "
Gerste	400 "
Roho	380 "
Wolfsarfenen	390—400 "
Sojabohnenmark	480 "
Kardianer	680 "

pro Weizenmetri.

Deutsche Lederindustrie fängt Haifische u. Krokodile

Haifischfang-Flotte mit schwimmender Fabrik auf hoher See.

Offenbach ist die Stadt des Leders. Die Offenbacher Leder- industrie und das Ledermuseum haben Feltruf. Leder ist ein kost- barer Rohstoff, dessen Bestand durch die in letzter Zeit erfolg- reich vorbereitete Fischhaut erweitert wurde. Dabei hat man auch auf den bisher als nutzlos angesehenen Haifisch, die Hyäne des Meeres, zurückgegriffen. Die Haifischhaut ist in ganz be- sonderem Maße zur Lederverar- beitung geeignet. Tausende und abertausende Male müssen gefan- gen werden, um den Bedarf zu decken, denn aus einem Quad- ratmeter Haifischhaut kann man nur fünf Taschen schneiden.

Ein Großunternehmer der Offenbacher Lederindustrie läßt darum gegenwärtig eine Flotte für den Haifischfang im über- seeischen Ozean, und zwar auf deutscher Werft bauen. Sie wird aus einem Mutterschiff und vier Fangschiffen bestehen. An Bord dieser Flotte befindet sich eine wohl ausgerüstete Expedition, deren erste Aufgabe es ist, die besten Jagdgebiete festzustellen. Sie wird in den Ozeanen nach den größten Haifischbeständen herumspüren und etwa ein Jahr unterwegs bleiben.

Die Flotte ist so ausgerüstet, daß die Haifische auf den Schif- fen verarbeitet werden können. Aus dem Mutterschiff ist eine schwimmende Fabrik gemacht worden. Die Haut des Haies wird gleich nach der Fang prä- pariert, das Fleisch zu Fisch- mehl verarbeitet, aus der Haie- ber Tran gewonnen und die

Haiflossen werden als Leder- bissen nach Ostindien versandt. Ist diese erste Ausfahrt er- folgreich, wird man nach dem Offenbacher Muster noch weitere Haifischfangflotten bauen. Durch- geführt wird die Haifangexpedi- tion über die von der Offenba- cher Firma in Hamburg gegrün- dete Versuchsgesellschaft für Haifisch- und Hochseefang.

Im übrigen hat die rührige Offenbacher Lederindustrie auch bereits vor einem Jahr zwei Expeditionen nach Afrika ge- schickt, die dort Jagd auf Kro- kodile machen. Es bestehen be- reits drei Offenbacher Krokodil- fangstationen.

Bisher hatten den Fang von Haifischen nur Japaner und Amerikaner betrieben. Deutsch- land ist die erste Nation, die ein Unternehmen so großen Um- fanges ins Leben ruft.

Todesfälle.
In Buzlasc ist Witwe Juliana Brach im 68. Lebensjahre gestorben, betrauert von ihrem Sohn Moriz Brach in Buzlasc und Ernst Brach, Moriz in Gittasch.
In Timisoara ist der 48-jährige Gastwirt Michael Wolf aus Groß- sankt Nikolaus gestorben. Die Leiche wurde nach Großsankt Nikolaus über- führt und dort bestattet.

RADIOPROGRAMM:
aus der „Radiowelt“, Wien V., Rechte Wienzeile 97.
Sonntag, den 10. April.
Bucuresti: 18 Militärmusik, 19.15 Langplatten, 20.30 Hörspiel. — Sämt- liche deutsche Sender: von 7 Uhr Nachtsprogramm, 10. Deutschland's Jugend singt und spielt, 19. Großes Un- terhaltungskonzert, nachher Bekannt- gabe der Abstimmungsresultate. — Budapest: 16 Für Bayern, 17.50 Zi- geunermusik, 19.20 Leichte Musik, 20.55 Hörspiel.

Montag, den 11. April.
Bucuresti: 18 Schallplatten, 19.30 Gesang, 20.10 Unterhaltungskonzert. — Deutschlandsender: 12.30 Bunte Minuten (Schpl.), 20.10 Musik aus Stuttgart. — Wien: 11.30 Fröhliche Musik (Schpl.), 17 Nachmittags-Konzert, 21. Größt' dich, Deutschland. — Budapest: 18 Flötenmusik, 18.55 Schallplatten, 20.15 Ungarische Sie- del.

Dienstag, den 12. April.
Bucuresti: 18 Schallplatten, 19.15 Beethoven-Kammermusik, 19.55 Schu- bert-Lieder. — Deutschlandsender: 10.15 Regimentsmärsche, 20.10 Mütter- lern, 21.10 Musik zur Unterhaltung. — Wien: 12.10 Operette, 20.10 Volk- liche Gebrauchs- Musik, 21.10. — Budapest: 14 Zigeunermusik, 18.55 Schallplatten, 21.50 „Marzial“, Oper von Wagner.



Frühling

Der Wunsch

nach Wohlbefinden,
Glück, Gesundheit!

Hüten Sie Ihre kostbare Gesundheit durch eine Reinigung Ihrer Organe mit



HELMITOL
TABLETTEN



Gräfin Walewska

mit unwillkürlich nächster Woche aufgeführt.

Greta Garbo

und in der Rolle Napoleons

Charles Doye

Das schönste, mächtigste und mit größtem Interesse erwartete Filmmwunder aller Zeiten. — Besorgen Sie rechtzeitig Ihre Karten! — Das vollkommenste

Deutschsprachige Filmmeisterwerk

JOSEF FICK

färbt und puht Kleider zum billigsten Preise.

Arad, Str. Bratianu 14. — Filiale Bulev. Reg. Ferdinand 17.

Der „Göttliche Vater“ hat sein „Bot- tesreich“ um 20.000 Dollar verkauft

Newyork. Wir berichteten be- reits, daß im Newyorker Ne- gerquartier Harlem ein Neger, unter dem Namen „Göttlicher Vater“ sich ein „Gottesreich“ gegründet hat. Nachdem in letz- ter Zeit die Opferfreudigkeit oder die Dummheit der Neger stark nachgelassen hat, kam ihm das Angebot eines anderen Ne- gerpropheten namens Charles W. Grace wie gewünscht. Dieser hatte beschlossen, das Konkur- renzgeschäft, das „Gottesreich“, nicht stören.

dem „Göttlichen Vater“ ganz einfach abzulaufen. Der Kuh- handel mit dem „Gottesreich“ ist ihm auch gelungen, indem der „Göttliche Vater“ ihm dieses um 20.000 Dollar abgetreten hat. Die Neger sind mit dem Tausch recht zufrieden u. lassen sich durch die Kleinigkeit, daß ihr neuer Bestimmungsführer vor 4 Jahren in Washington wegen unfruchtlichen Umtrieben zu einer Gefängnisstrafe verurteilt war, nicht stören.

Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Lei, festgedruckte Wörter 3 Lei. Kleinste Anzeigen (10 Wörter) kostet 20 Lei. Nachdruck-Anzeigen werden per Quadratmeter gerechnet, wovon kostet der Quadratmeter im Inseratenteil 4 Lei oder die einseitige Zentimeterhöhe 26 Lei; im Textteil kostet der Quadratmeter 6 Lei und die einseitige Zentimeterhöhe 36 Lei.

Besserer rumänischer Staatsbeamter, pensionsberechtigt, mit einem Vermögen von ca. 3 Millionen Lei, Sohn einer reichdeutschen Mutter, deren Wunsch es ist, daß ihr Sohn ein braunes, deutsches Mädchen aus sehr gutem Hause zur Frau nehmen soll, wünscht auf diesem Wege die Bekanntschaft mit einem hübschen, besseren Fräulein im Alter von 20-28 Jahren. Nur ernstgemeinte Angebote sind unter Chiffre „Sehr distret“ an die Verwaltung des Blattes zu richten.

Kinderlose Witwe, 52 Jahre alt, besitzt 2 Häuser, Schloss, guter Posten für Gasthaus, Weingarten und wasserfeld, wünscht die Bekanntschaft zwecks Ehe eines Herrn mit etwas Vermögen, der geneigt wäre, Gasthaus zu eröffnen. Angebote sind unter „Gastwirtin“ an die Verwaltung des Blattes zu richten.

Suche einen Kompanion mit ca. 500.00 Lei zum Bau eines Motorbootes, womit wir Afrika umsegeln würden. Das angelegte Kapital ist gesichert und wird sich verdoppeln. Offerte werden auf Chiffre „Afrika“ in die Verwaltung des Blattes erbeten.

4 Stück reinrassige Vorkshire-Zuchtsauen zu verkaufen. Darvas. Näheres: Arad, Str. Cosbuc 39.

Perfektes Stubenmädchen, deutsch oder rumänisch sprechend, wird aufgenommen: Arad, Str. Ghiba Birta 18.

Großer Keller und Lagerräume ab 1. Mai zu vermieten im Deutschen Haus, Arad, Strada Cicio Pop 9.

Zwei Stück Cormid-Garbenbinder-Mähmaschinen, mit einer Vorrichtung für nach Traktor hintereinander in Serien bindbar oder einzeln, mit Werten ziehbar, sind zu verkaufen bei Stefan Kallai, Zimand (Jud. Arad).

Unentgeltliche deutsche Briefträger oder Gemeinbediener sowie sonstige Arbeitslose (auch Invalide) etc. werden als „Volksblatt“-Verkäufer für ihre Heimatgemeinden aufgenommen. Angebote sind an die Verwaltung des Blattes zu richten.

1 Chevrolet-Auto mit 8 Zylindern, geschlossen, neuen Gummirollen, in tadellosem Zustand, krankheitshalber zu verkaufen. G. Dredeanu, Dinga (Jud. Timis-Lorant).

Eine Doppel, mit Pferdebetrieb wird zu kaufen gesucht. Adresse: Georg Rander, Tischlermeister, Banatul-nou. (Jud. Arad.)

Im Kochen geküht, die Behandlung von Vorkett und Zimmereinrichtung bestehende Frau, 36-40 Jahre, wird sofort aufgenommen. Arad, Str. Aviator Georgescu No. 11/a. Partene links.

Christlicher Bauer, gute Erscheinung, mit Haus und liegendem Vermögen in einer schönen deutschen Gemeinde, sucht zwecks Ehe die Bekanntschaft eines älteren Mädchens oder Witwe, kann auch geschiedene Frau sein, zwischen 20-40 Jahren, mit Vermögen. Sie auch geneigt, einzubringen. Zuschriften mit Lichtbild unter „Bauer“ an die Verwaltung des Blattes erbeten. Lichtbilder werden retourniert.

Kaufplätze gegenüber der Astra-Fabrik, neben Calea Victoriei und in Subcetate preiswert zu verkaufen. Parzellierungskanzlei Zimmermann, Arad, Bul. Regel Ferdinand 6.

Große Auswahl in Modestoffen! Anzüge und Ueberzieher von modernstem Schnitt!
STEFAN JAKABFFY
Herrenschnittderei
Arad, Str. Bratianu 13.

Weiss & Göttes
erinnert:
„Mit FAHR“
fahre ich gut!“

Japanische Fahrräder zum halben Preis
sind in Arad nicht zu haben, jedoch können Sie zu Fabrikspreisen neue
RECORD-Fahrräder Lei 2950
gänzlich ausgestattet, mit Garantie kaufen bei
MOTORICA
Arad, Cal. Banatului. Tel. 21-93.
Kaufe zu hohem Preise alle Nähmaschinen, Radios und Fahrräder. (Auch in unbenutzbarem Zustande.)

Rosenpflocke aus Eichenholz von 130 bis 250 cm Lei 8-20, Gartenstuhl 60, Garten-Bank 120, Garten-Tisch 120, Liegestuhl-Gestell 120, federndes Feldbett von 130, Bett-Einlage 100, Domino 100 Lei. Allerlei Massenerarbeiten in der Holzbranche werden am billigsten angefertigt. Fischler-Typpe 1.20 Lei pro Meter.

SAMBERGER
Arad, Schwarzes Hamm-Gebäude.
Telefon 1477.

Indianer in Amerika erwarten Glück und Befreiung

In den Indianer-Reservaten von Montana herrscht großer Jubel. Denn ein weißer Büffel ist zur Welt gekommen. Ein solches Naturwunder wird bei allen Indianern der USA als ein Zeichen eines bevorstehenden großen Glücks bewertet. Man hat schon heute — also ehe der kleine Büffel überhaupt recht zu Atm gekommen ist — sein Fell der Sonne geweiht. Man wird ihn nur ein paar Wochen am Leben lassen und dann seine Haut zwischen hohen Stangen ausspannen und dort so lange lassen, bis unter dem Einfluß von Regen, Sturm und Sonne die Haut nach und nach zerfallen ist.
Man darf das Fell des weißen Büffels unter keinen Umständen berühren. Der Zorn der großen Geister würde auf den Verleger der heiligen Indianergesetze herniederbezogen.
Hier scheint es sich um einen ähnlichen Aberglauben zu handeln wie den, der mit dem weißen Elefanten in Indien verbunden wird. Auch dort knüpft sich an die weiße Haut eines solchen Elefanten eine ganze Reihe von religiösen Handlungen. Dabei freilich nicht verschwiegen werden soll, daß die weiße Haut des Elefanten oft nur schmutzgrau ist und diese Färbung einzig und allein dadurch bestehen bleibt, daß man von Zeit zu Zeit mit Farbstoffen „Ausbesserungen“ vornimmt.

Am schönsten wäscht, bügelt glänzt
THERESE RUTTINGER'S
Dampfwäscherei, Arad Str. Constorului 35. — Tragen bügelt und glänzt um 3 Lei.

MASSEY - HARRIS -
Garbenbinder-Mähmaschine



Neuestes Modell, mit Fettbremsung und in Vollablauf laufendem Getriebe sind angekommen und können vom Lager zu vorteilhaftesten Preisen und günstigen Bedingungen geliefert werden. Ständiges Lager in original Massey-Harris-Bestandteilen.

Generalvertretung:
INDUSTRIA-ECONOMIA
A.-G. für Handel und Gewerbe
Timisoara IV., I. C. Bratianu 34 (nächst dem Bahnhof).
Telefon 914.

Mäntel und Kleider für die Frühjahrs-Saison färbt, wäscht und pußt am schönsten
I. KREBSZ
Arad, Bul. Reg. Ferdinand 51. Geschäft: Str. Curtescu 1.

Reine nassen, noch salztrige Wände mehr! „Isolator“-Wunderfarbe! 1 Kg 60 Lei, genügt für 2 Quadratmeter. Postprobeforderung mind. 3/4 Kg. Gebrauchsanweisung beigelegt. J. Rohl, Simbolia. (Jud. Timis-Lor.)

Zu verkaufen: 8 HP MWM Kugellager-Dreschmaschine, 8 HP MWM Kugellager-Dreschmaschine, 6 HP MWM Kugellager-Dreschmaschine mit International-Traktor, 8 HP Hofherr Kugellager-Dreschmaschine, 8 HP Hofherr-Dreschmaschine mit WD-Traktor, International-Traktor. Suche zu laufen Bulldogz- und Romeo-Traktor, Ludw. Kolobac, Agentur, Arad, Bul. Carol No. 45.

Ein sehr Hofherr-Schrank-Dreschmaschinen mit Fordson-Traktor ist zu verkaufen bei Martin Franz, Vermosch No. 564 (Jud. Timis-Lorant).

In Glogowitz suchen wir einen tüchtigen „Volksblatt“-Verkäufer. Da es sich um eine reindeutsche Großgemeinde handelt, besteht für den richtigen Mann am richtigen Platz die Möglichkeit, monatlich 1500 bis 2000 Lei zu verdienen. Anmeldungen in der Administration unseres Blattes.

Eiskästen für Fleischhauer, Birte, Konditoreien und Haushaltungen, wie auch Schankpulte, billigt beim Erzeuger zu haben. Fachgemachte Reparaturen! Metrovit, Timisoara, 4. Weg, Str. Preyer 38.

Wollschär-Schneidmaschine, 18-reihig, in gutem Zustand, zu verkaufen bei Josef Rapp, Engelsbrunn No. 101 (Jud. Arad).

Was unsere Ahnen geschaffen haben,

soßen wir nicht nur staunend bewundern und uns an der Formensönheit alten Hausrats freuen, wir sollen diese Dinge auch nicht nachahmen, sondern wir müssen ihren Sinn begreifen und uns zu eigen machen, indem wir die Symbole neu gestalten. Gerade dadurch, daß wir zu diesen alten Sittenreizen, zu ihrer Symbolik in eine innere Beziehung zu kommen versuchen, werden wir zu der klaren und wahrhaftigen Lebenshaltung unserer Vorfahren zurückfinden. Wir werden die Macht des Symbols wieder verstehen lernen, das auch heute noch gleich stark zu unserem Herzen spricht. Deher-Band 379 „Germanische Symbole und deutsche Volkskunstmuster neugestaltet in Kreuzstich“ (Verlag Otto Beyer, Leipzig), zeigt uns einen einfachen Weg, den jede Frau, ob jung, ob alt, gehen kann, wenn sie mit schaffenden Händen das nachbilden will, was unser Leben reich macht, das Wachsen, Blühen und

Breslauer Messe



4.-8. Mai
Sondergruppen neben dem allgemeinen technischen Angebot: Leistungszchau des schlesischen Handwerks. Neue deutsche Roh- und Werkstoffe. Schutz des Holzes in Haus und Hof. Wasserrwirtschaft (unter Beteiligung des Auslandes). Fahrpreisermäßigungen ermöglichen ein billiges Reisen.
Postanschrift: Breslau 16, Messegelände.

Zu Ostern modernste in größter Auswahl am billigsten bei
BUSCHI Arad, Str. Bratianu.

Zementwaren
aller Art laufen Sie am billigsten
Arad, Calea Radnei No. 52.

Ein Akkordeon ist billig zu verkaufen, bei Johann Lutenui, Spengler Tomnatic. (Jud. Timis-Lor.)

Wachtung Landwirte!
Sensationelle Verbesserung aller bisherigen Mähmaschinen ist der schon eingetroffene
Deering No. 6 Garbenbinder
Grasmäher und Rechen
Zu besichtigen und zu den billigsten Tagespreisen zu haben bei der Generalvertretung, Firma
JOSEF KOMPASS, Aradul nou
und in folgenden Gemeinden: Lovrin, Billeb, Bartas, Ortisoara, Tomnatic, Cenadul-Mare Sandra und Gottlob
Wer diese führende Marke Deering No. 6 Garbenbinder besichtigt, der kauft sicher!

